

organisiert vom Lise-Meitner-Gymnasium und Albert-Schweitzer-Gymnasium

**vom 23. bis 30. März 2009 in Crailsheim
unter dem Motto "Hexen in Crailsheim" und "Legenden und Sagen um Crailsheim".**

Die Institution Notre Dame besuchte das Lise-Meitner-Gymnasium, das Collège Rambaud / Lycée Castella. Begleitet wurden die Schüler von Martine Baillet, Viviane Destarac, Laurence Doyen, Fabien Géraud, Dominique Lafont und Christine Mayer.

Fotos:

Laurence Doyen, Maxime Dufailly, Fabien Géraud, Patrick Gosse, Franz Kasimir, Nanne und Winfried Schley,

Textteile:

Tamara Bader, Marie-Laure Blancho, Colline Brunet, Laura Brunner, Florian Capéran, Pierre Chaix de Lavarène, Laurent Crayssac, Sabrina Decker, Salomé Devinck, Chantal Eigenmann, Léa Embry, Patrick Fischer, Andreas Fuchs, Maxime Galy, Clement Gaudeul/Vignau, Patrick Gosse, Gwendoline Gauthier, Anna Hense, Vilfrid Kappès, Julia Krauß, Lauralee Lebrunsans, Michèle Lledos, Peter Lennox, Henri Leroy, Elodie Lerisson, Theresa Lutz, Isabelle Marquié, Simon Picaud, Manuelle Rhodes, Marie-Charlotte Scurk-Germain, Morgane Soulé, Marie-Hermine Vigneron, Justine Vasseur, Caroline Wackler, Julia Waibel, Hannah Welker

Bearbeitung: Winfried Schley

23.03.2009

Schüler aus Pamiers bei Europäischen Parlament



Straßburg war ein Konfliktort zwischen Frankreich und Deutschland. Heute ist in dieser Stadt das Europäische Parlament. Das Symbol des Parlamentes ist Frieden.

Wir sind um 10.30 Uhr vor dem Europäischen Rat angekommen. Ein paar Minuten später gingen wir

L'arrivée le 23/03/2009

Visite du Parlement européen

Nous sommes partis de Pamiers, dimanche soir, à 19h00. Le voyage s'est bien passé sauf quelques problèmes techniques (chauffage).

Nous avons visité l'hémicycle qui peut accueillir plus de 1000 députés européens.

Strasbourg était un lieu de conflit entre la France et l'Allemagne. Cette ville accueille donc aujourd'hui le Parlement Européen dont le symbole est la paix. Arrivés à 10h30 devant le conseil de l'Europe, nous repartons quelques minutes plus tard pour le Parlement Européen, s'étant trompés de bâtiment.

in das Europäische Parlament. Wir wurden von Mister Teychené, dem europäischen Süd-Ost Abgeordneten, und seinem Stellvertreter Mister Maris empfangen und begleitet, mit ihnen haben wir den Ort besichtigt. Der Stellvertreter hat unsere Fragen über das Parlament und seinen Betrieb beantwortet. Dann sind wir in die Kantine gegangen um unser Mittagessen zu holen, es war sehr lecker.



Nach einer langen Reise kamen wir mit einer halben Stunde Verspätung um 17.30 Uhr in Crailsheim an. Unsere Partner nahmen uns freundlich auf, trotz des Regens. Wir machten uns bekannt und gingen zu ihnen nach Hause. Zuerst aßen wir etwas, nahmen eine Dusche und ruhten uns aus. Dann gingen wir schlafen.

24.03.09
dt.-frz. Unterricht



Accueillis par Mr Teychenné, le député Européen du Grand Sud Ouest accompagné de son associé, Mr Maris, nous avons visité ce lieu. Le député a répondu à nos questions au sujet du Parlement Européen et de son fonctionnement. Nous nous sommes ensuite dirigés vers la cantine afin de prendre notre déjeuner qui fut délicieux!



Il pleuvait quand nous sommes arrivés. Les familles nous attendaient, mais nous étions très fatigués.



24/03/2009
les cours franco-allemandes



25.03.09

Empfang im Rathaus

Heute haben wir in Crailsheim der Oberbürgermeister getroffen. Alle französischen Schüler waren in Rathaus. Der Oberbürgermeister hat uns eine sehr gute Willkommensrede wir gelesen.

Dann haben wir auch unsere Rede gehalten. Wir haben den zwei Gymnasien in Crailsheim Danke gesagt. Auch den Gastfamilien haben wir für ihre herzliche Begrüßung gedankt.

Discour pour la Mairie de Crailsheim :

Guten Tag!

Wir sind froh hier zu sein! Das ist eine tolle Reise.

Wir sind Schüler zwischen 13 und 18 und aus verschiedenen Schulen. Manche Schüler sind schon gekommen und viele Schüler entdecken

Deutschland und Crailsheim. Das ist wunderbar!

Wir sind dankbar für den Empfang. Crailsheim ist sehr schön, es gibt viele Grünes hier. Die Menschen sind sehr freundlich.

Die Reise war gut und wir haben das Europäische Parlament gesehen. Das Treffen mit den Abgeordneten war sehr interessant.

25/03/2009

Ce matin (mardi) a notre grande surprise nous nous sommes réveillés sous une fine couche de neige. Le proviseur Doktor Späth nous a accueillis avec beaucoup de sympathie. Pour finir la matinée, visite du centre ville de Crailsheim et de son musée. Aujourd'hui nous avons rencontré le maire de Crailsheim. Tous les écoliers français étaient dans la mairie. Le maire nous a lu un très bon discours de bienvenue. Puis nous avons aussi lu notre discours. Nous avons remerciés les deux lycées et la ville de Crailsheim. Mais nous avons aussi remercié les familles pour leur accueil chaleureux. Par la suite, nous avons pris un petit goûter ensemble. L'ambiance était très amicale.

Es ist der 32. Schüleraustausch zwischen ASG und Rambaud und es klappt immer noch gut. Jetzt ist der vierzigste Austausch zwischen Crailsheim und Pamiers und wir danken den zwei Bürgermeistern und den Conseil General für die finanzielle Hilfe. Wir haben die Stadt und die Schule gestern gesehen. Es war super! Sie ist moderner und größer als unsere Schule. Wir haben viele Legenden gehört. Wir wollen Frau Schanbacher und Herrn Schley für den Empfang und für die Organisation des Schüleraustausches danken. Ein Dankeschön an Frau Lafont, uns zu betreuen.

Maxime DUFAILY

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Schon seit 40 Jahren sind unsere zwei Städte Austauschpartner.

Für Notre-Dame haben diese Schüleraustausche im Jahre 1980-1981 mit Frau Baillet begonnen und haben gewisse Verbindungen hergestellt zwischen unseren beiden Nationen.

Wir nutzen die Gelegenheit um unsere Neugier für Deutschland nochmals zu behaupten und wir freuen uns über den kulturellen Austausch mit den Crailsheimern.

Wir sind davon überzeugt, dass dieser so besondere Austausch zu unserer kulturellen Bereicherung beitragen wird, ohne die Freundschaften zu vergessen, die zwischen uns und unseren Austauschpartnern entstehen.

In diesem Sinne wollen wir Ihnen, Herr Oberbürgermeister, für diesen warmherzigen Empfang in den zwei Gymnasien der Stadt danken.

Ebenso ist es uns wichtig, uns bei unseren Begleiterinnen, Frau Baillet, Doyen und Mayer zu bedanken für die Mühe dieser Reiseorganisation.

Wir wollen uns auch ganz herzlich bei unseren Austauschfamilien bedanken, die uns diesen Aufenthalt ermöglichen und angenehm gestatten. Wir sind uns bewusst, dass das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Crailsheim die Gelegenheit darstellt, die Gruppe ‚Esther Tristan‘ kennen zu lernen und dafür bedanken wir uns bei den Organisatoren. Es ist lustig, dass wir ausgerechnet in Crailsheim diese Gruppe entdecken, die die wenigsten von uns kennen.

Wir freuen uns über den Aufenthalt und über die Begegnungen, die wir hier machen dürfen.

Nochmals vielen Dank

Simon Picaud und Chantal Eigenmann



Danach haben wir ein kleines Mittagessen zu uns genommen. Die Stimmung war sehr freundschaftlich.

26.03.2009

Ganztagesausflug nach Heidelberg

Heute waren wir in Heidelberg. Wir haben die Burg besichtigt und haben eine Führung gehabt. Wir haben das große Fass und das Apothekenmuseum gesehen. Nach dem Besuch hatten wir freie Zeit und sind einkaufen gegangen. Dabei konnten wir was essen gehen (z.B. McDonalds, Pizza Hut & Döner). Wir hatten eine gute Reise mit dem Bus.



Blick vom Rathausturm

26/03/2009

à Heidelberg

Aujourd'hui nous sommes allés à Heidelberg. Nous avons visité le château et fait un tour avec une guide. Nous avons vue le grand tonneau et le musée de la pharmacie.

Après la visite, nous avons eus un temps libre et un temps pour acheter quelques choses. Nous avons pu manger ce que l'ont voulait (McDonalds, Pizza & Kebab). Nous avons fait un bon voyage en bus.

27.03.2009

Kriminalmuseum Rothenburg

Heute waren unsere französischen Austauschpartner in Rothenburg. Dies ist eine Stadt mit mittelalterlicher Architektur. Es war nicht sehr schön. Da es regnete, gingen wir in ein Café und warteten darauf, dass wir das Kriminalmuseum besuchen können, welches das einzige juristische Museum in Deutschland ist. Außerdem gibt es in dieser Stadt ein sehr schönes Weihnachtsmuseum, welches das ganze Jahr über geöffnet ist. Der Besuch des Kriminalmuseums war sehr interessant. Wir haben Gegenstände der Folter, Kleidung der Schande und der Tötung gesehen, welche uns die Grausamkeit der Justiz in der Zeit des Mittelalters zeigten. Es gibt 7000 Gegenstände in dieser Ausstellung.





27/03/2009

à Rothenburg

Le vendredi 27 Mars, nous sommes allés à Rothenburg, cette ville médiévale traditionnelle allemande, en bus. C'est une ville à l'architecture de type médiévale. Il ne faisait pas beau, il pleuvait, c'est pourquoi nous sommes allés dans un café, en attendant de pouvoir visiter le Kriminalmuseum, le musée du crime et des tortures qui est le seul musée de la justice en Allemagne. La visite du musée du crime était très intéressante, nous avons pu voir des objets de torture, des différents instruments de supplice, d'écartèlement et d'exécution des vêtements de honte ainsi que des méthodes de mise à mort qui nous montraient la cruauté de la justice à l'époque du Moyen-Age.

Sur 4 étages sont réparties des instruments de tortures et de honte. Certains objets, comme la presse à doigts, la presse à langue ou la chaise à sorcière furent utilisés comme moyens de torture, afin que des prisonniers avouent leurs fautes. D'autres objets furent utilisés pour humilier le condamné tel le pilori, les masques et les carcans : ils avaient pour fonction de dissuader les gens de faire les mêmes erreurs.



Am späten Nachmittag sind wir wieder zurück in die Stadt in ein Café gegangen, welches das typische

Essen des Landes, die Brezel, verkauft.

27.03.09

Rock-Konzert beim Schüleraustausch

Als wir um kurz vor 20.00 Uhr die Jahnhalle betraten, waren schon viele Leute da und verbreiteten eine gute Stimmung. Die Security nahm ihren Job sehr ernst und kontrollierte mit grimmigen Gesichtsausdruck unsere Karten. Als erstes hörten wir die Band "Falling Star" vom Lise-Meitner-Gymnasium. Sie machten gute Musik und spielten bekannte Lieder, gut zum Mitsingen. Die Stimmung stieg, doch leider gab es keine Zugabe von dieser Band.

Die nächste Gruppe auf der Bühne hieß "Random Package", die auch noch an einem anderen Termin ein Konzert im Ratskeller hatten. Doch nach einiger Zeit leerte sich die Halle. Im Hof und im Flur wurde es enger. Die unbekannteren Lieder wirkten trotz guter Stimme nicht so gut auf die Schüler. Auch die französische Sängerin Esther Tristan konnte sie mit ihrer Band nicht mehr in die Halle locken.

aus HT (Pia Duda): „Als Alternative ist das Konzert schon okay. Eine normale Abschlussfeier wäre aber irgendwie etwas schöner, weil da nur Schüler zusammen sind“, meinte Alexander Schiffer (18). „Ce n'est pas mon style“, begründete Diego Garcia (17) aus Pamiers sein Stehen abseits der Bühne. Allerdings fand er die Idee, ein Konzert als Abschlussveranstaltung zu machen, gut, weil es einfach mal etwas anderes als die übliche Schulfeier sei. Ebenso drei junge Französinen, die vor der Jahnhalle saßen, hätten lieber eine Schulfeier als ein Konzert gehabt, da sie lieber House und Ska hören. Ein DJ hätte da mehr Freude gemacht. Trotz allem fanden auch sie das Konzert als Abschlussfete „très génial.“



Il y a aussi dans cette ville un très joli musée de Noël ouvert toute l'année.

Après cela nous sommes allés dans un café qui vendait de la nourriture typique du pays (Brezel...). Rothenburg est une petite ville traditionnelle chaleureuse, qui est bien représentative du pays. Le musée des tortures fut instructif, et la ville accueillante.

Nous sommes repartis de la ville en fin d'après-midi.

27/03/09

Concert Rock

Nous sommes arrivés à la salle de concert à 20h00. Il y avait du monde, un contrôleur a regardé nos tickets et nous sommes rentrés, la salle était bondée. Le premier groupe, "Falling Star" du Lise-Meitner-Gymnasium, composé d'élèves, fût un très bon groupe. Ils ont joué des chansons connues, ce qui nous a mis dans l'ambiance.

Le second, "Random Package" fût beaucoup moins bien et de nombreuses personnes sortirent de la salle. Ils jouèrent leurs chansons et ce fût ennuyant. Le troisième groupe, "Esther Tristan" finit de vider la salle et à 23h00 ils arrêtèrent de jouer : la salle était vide.

Nous nous ennuyâmes tellement que nous dûmes rentrer.



Techniker der Klangschmiede, die [Mitsponsor](#) war.



Falling Star (LMG)



Random Package (ASG, TG, WG)



Esther Tristan (Toulouse),



28./29.03.2009
Wochenende in den Familien

30.03.2009
Hexen in Crailsheim? (LMG)
Wir arbeiteten in Gruppen. Wir waren in 6 deutsch-



28/ 29/03/2009
Week-end dans les familles

30/03/2009
sorcières à Crailsheim? (LMG)
Nous avons travaillé par groupe. Nous étions 6

französische Gruppen eingeteilt. Wir sollten entweder einen Sketch, ein Interview, einen Bericht oder eine Geschichte über Hexen entwerfen. Wir haben lange gebraucht, es vorzubereiten und es dauerte nicht so lange, unsere Arbeit den anderen vorzustellen. Eine Gruppe stellte ein Interview vor, zwei Gruppen spielten einen Sketch vor und dann haben zwei Gruppen eine Geschichte über Hexen erzählt. Schließlich berichtete eine Gruppe über das Thema. Alles lief bestens und alle hatten Spaß dabei.



Besichtigung der Fränkischen Druckpresse

Am Dienstag sind wir in die Fränkische Druckpresse in Crailsheim gegangen. Diese Druckpresse ist über 80 Jahre alt. Jetzt hat sie 85 Angestellte. Ihr Umsatz existiert hauptsächlich durch die Werbung. Sie drucken 30 Tonnen Papier pro Tag. 90% des Umsatzes sind in Deutschland und 10% sind in anderen Ländern. Zuerst bekommt die Druckpresse Informationen, dann werden diese Informationen auf eine Aluplatte gebrannt, zum Schluss wird diese Werbung in Farben gedruckt. Sie machen diese Werbung mit der Software "Apple Making Touch". Eine Alufplatte kann für 300 000 Werbungen benutzt werden. Diese Besichtigung war wirklich interessant, aber sehr laut und es roch nach Tinten. "Wir möchten der Fränkischen Druckpresse danken, die Sponsor für das Ester-Tristan-Konzert war, sowie der Klangschmiede und dem Stadthotel." (Elodie Lerisson)

groupes d'élèves français et allemands. Nous devons faire soit un sketch soit une interview (qui soit en rapport avec la journée passée dans la ville recherchant des informations a propos des sorcières), soit faire et ensuite raconter une histoires de sorcières soit faire un reportage ! Nous avons passé longtemps à la préparation et un peu moins pour les faire découvrir aux autres le travail fait! D'abord un groupe a fait une interview, puis deux autres un sketch ensuite deux autres groupes ont raconte une histoire de sorcières et enfin un groupe a fait un reportage. Tout c'est bien sûre déroulé dans la joie et la bonne humeur.



Présentation du collège/lycée Albert Schweitzer



Zur Besichtigung der Fränkischen Druckpresse eingeladen wurden die französischen Schüler von Detlef Horn, der sich riesig darüber gefreut hat, dass er nach 30 Jahren den Kontakt zu Paul Cassagnol, seinem Pamierspartner aus seiner eigenen Jugendzeit, wiedergefunden hat, dessen französische Lebensart immer noch anziehend findet und sich weiterhin in Pamiers heimisch fühlt.

Seitdem arbeitet er in Crailsheim im Pamiers-Städtepartnerschaftskomitee mit, weil er Kontakte unter deutschen und französischen Jugendlichen fördern möchte und hofft, dass auch in den Herzen heutiger junger Menschen solche oder ähnliche Spuren gelegt werden, wie er sie einst erfahren hat. (Winfried Schley)